

MEIN WEG VON 4 NACH 5

Informationsabend zum Übergang
in die weiterführenden Schulen
der Sekundarstufe I



WAS ERWARTET SIE HEUTE?

1

- Informationen über alle Schulformen

2

- Ablauf des Anmelde- / Beratungsverfahrens

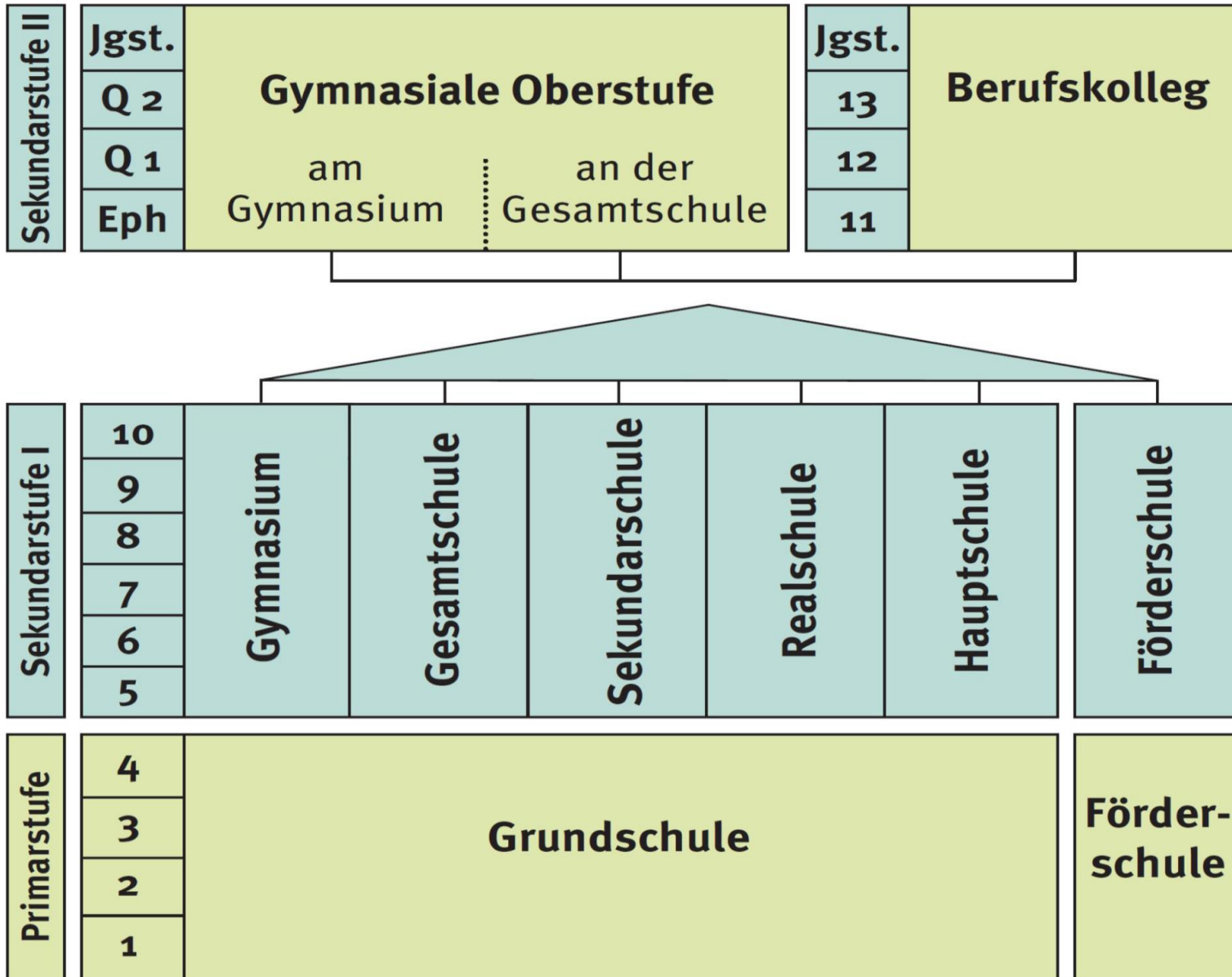
3

- Tipps zur Entscheidungsfindung

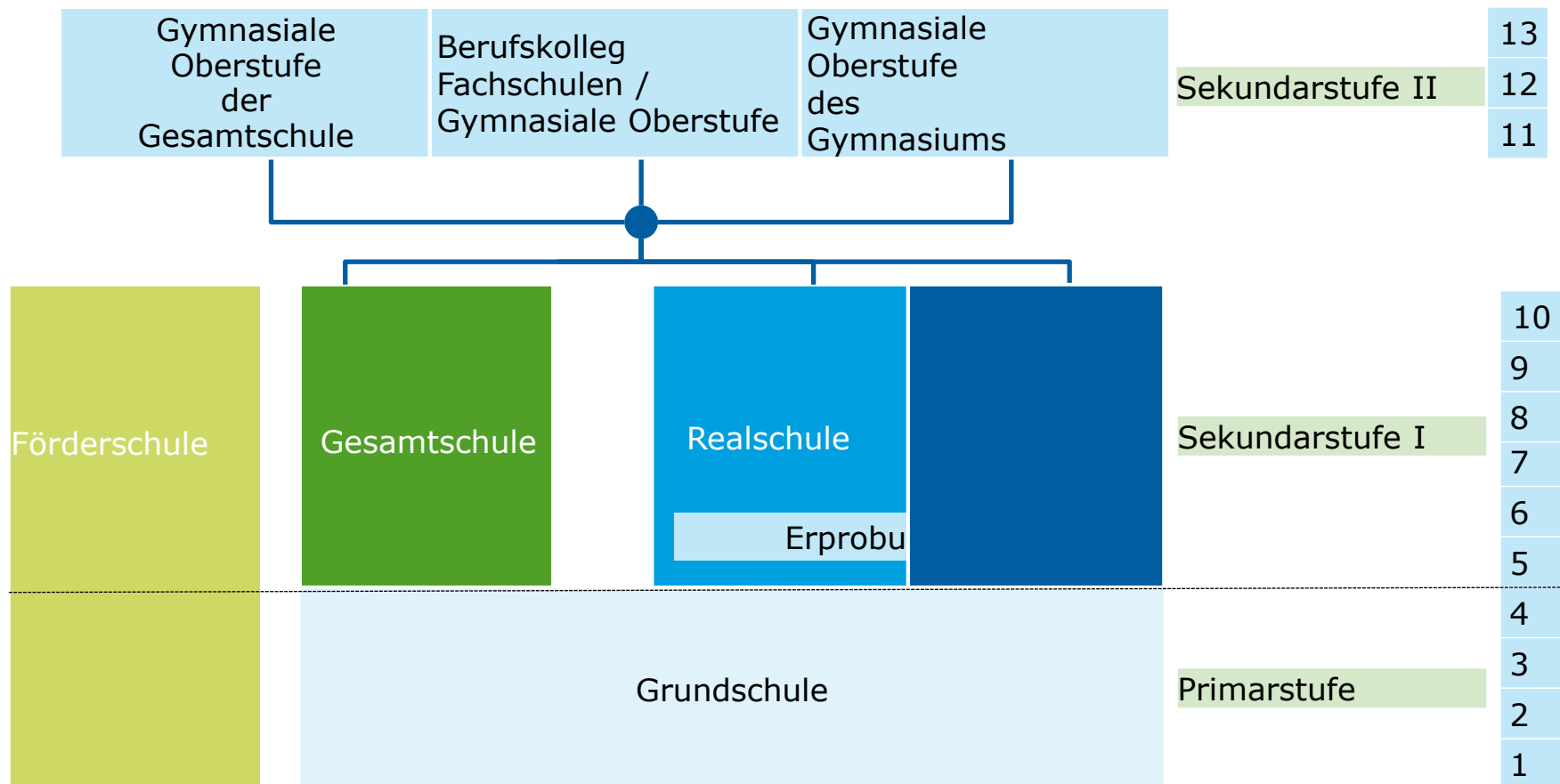
4

- Zeit für Fragen

Das Schulsystem in NRW



DAS SCHULANGEBOT IN OBERHAUSEN





INFORMATIONEN ÜBER DIE WEITERFÜHRENDEN SCHULEN

- Realschule
- Gymnasium
- Gesamtschule
- Förderschule



DIE REALSCHULEN



Friedrich-Ebert-
Realschule
in Sterkrade



Theodor-Heuss-
Realschule
in Osterfeld



Anne-Frank-
Realschule
in Alt-Oberhausen

DIE REALSCHULEN

- An der Realschule werden praktische Fähigkeiten ebenso gefördert wie das Interesse an theoretischen Zusammenhängen.
- Die Schülerinnen und Schüler erwerben eine erweiterte allgemeine Bildung sowie berufsorientierende Kompetenzen. Sie können nach Abschluss der zehnten Klasse in eine berufliche Ausbildung oder in die Bildungsgänge der Sekundarstufe II wechseln.
- Die Realschulen sind Halbtagschulen mit flexiblen pädagogischen Übermittag- und Hausaufgabenbetreuungsangeboten.

DIE GYMNASIEN



Bertha-von-Suttner-
Gymnasium in Alt-OB



Elsa-Brändström-
Gymnasium in Alt-OB



Freiherr-vom-Stein-
Gymnasium in
Sterkrade



Heinrich-Heine-
Gymnasium in Alt-OB



Sophie-Scholl-Gymnasium
in Sterkrade

DIE GYMNASIEN

- Hauptziel des Gymnasiums ist das Abitur.
- In einem durchgehenden Bildungsgang wird dieser Abschluss im Regelfall nach neun Jahren erreicht.
- Ziel des Gymnasiums ist die Vermittlung einer vertieften allgemeinen Bildung, die zur Aufnahme eines Hochschulstudiums befähigt und für eine berufliche Ausbildung qualifiziert.
- Der Unterricht soll zur Auseinandersetzung mit komplexen Problemstellungen anleiten und zu abstrahierendem, analysierendem und kritischem Denken führen.

DIE GESAMTSCHULEN



Fasia-Jansen-Gesamtschule
in Alt-Oberhausen



Heinrich-Böll-Gesamtschule
in Sterkrade



Gesamtschule Weierheide
In Sterkade



Gesamtschule Osterfeld
in Osterfeld

DIE GESAMTSCHULEN

- Die Gesamtschule als gebundene Ganztagschule ist eine Schule des längeren gemeinsamen Lernens.
- Sie arbeitet mit Kindern und Jugendlichen aller Leistungsstärken und hält Laufbahnentscheidungen möglichst lange offen.
- In die Klassen 6 bis 9 gehen die Schülerinnen und Schüler jeweils ohne Versetzung über.
- Um den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden, bietet die Gesamtschule in einigen Fächern unterschiedliche Fachleistungsebenen an.

FÖRDERSCHULEN



Schillerschule



Schule an der
Hagedornstraße



LVR Christoph-
Schlingensief-Schule

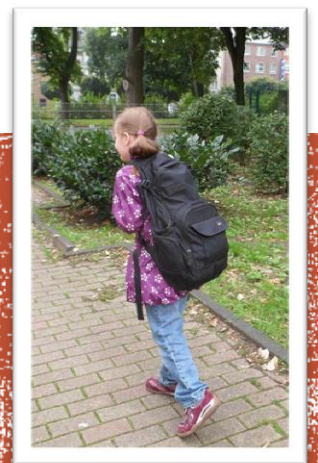
GEMEINSAMES LERNEN

SCHULEN DES GL IN DER SEK 1:

- Fasia-Jansen-Gesamtschule
- Anne-Frank-Realschule
- Gesamtschule Osterfeld
- Theodor-Heuss-Realschule
- Heinrich-Böll-Gesamtschule
- Friedrich-Ebert-Realschule

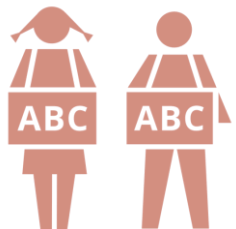
2

ABLAUF DES ANMELDE- / BERATUNGSVERFAHRENS



SO GEHT ES WEITER

1. Elterninformationsabend
2. Tag der offenen Tür der weiterführenden Schulen
3. Intensive Beratung der Eltern durch die Grundschullehrkräfte
4. Informationsveranstaltung der weiterführenden Schulen
5. Ausgabe der Zeugnisse mit Grundschulempfehlung



DIE EMPFEHLUNG DER GRUNDSCHULE

Die Klassenkonferenz hat am _____ beschlossen, dass _____

Datum der Zeugniskonferenz

Name des Kindes

auf Grund der Lernentwicklung sowie des Arbeitsverhaltens und des Sozialverhaltens
für den Besuch der Sekundarschule, der Gesamtschule und

- ☐ der Hauptschule *)
- ☐ der Realschule
- ☐ des Gymnasiums

Für den Besuch

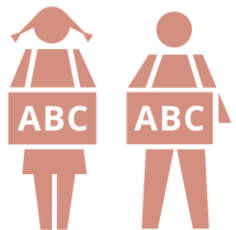
- ☐ der Realschule **)
- ☐ des Gymnasiums

ist er/ sie mit Einschränkungen geeignet.

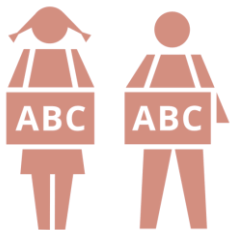
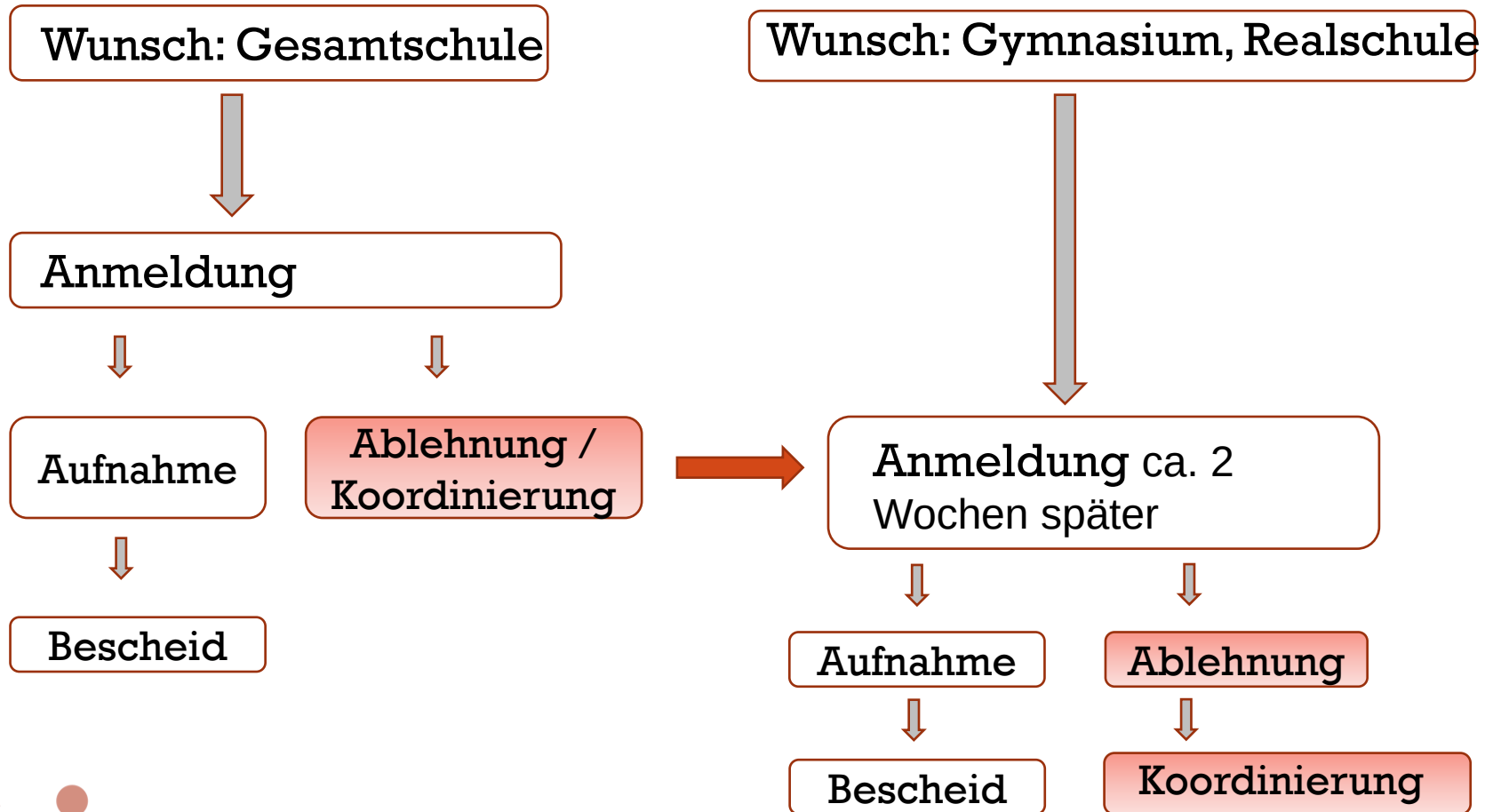
Begründung für die Empfehlung für die weiterführende Schullaufbahn:

ANMELDUNG

- Anmeldung an weiterführender Schule mit
 - Ihrem Kind
 - Halbjahreszeugnis
 - Anmeldebogen
- Termine:
 - Gesamtschulen: 10. / 11. / 12.02.2020
 - Realschulen, Gymnasien: 27. / 28.02.2020

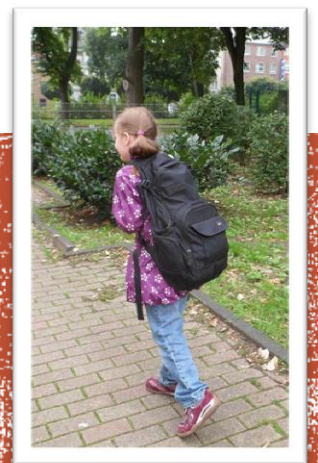


ANMELDEVERFAHREN



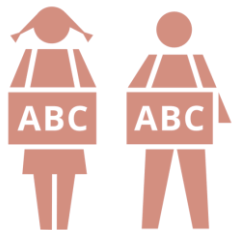


TIPPS ZUR ENTSCHEIDUNGSFINDUNG



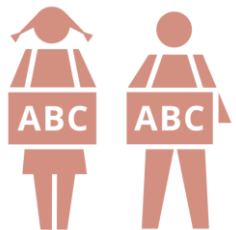
INFORMATIONEN ÜBER IHR KIND

- Eigene Beobachtungen
 - Welche Fähigkeiten, Begabungen, Neigungen, Interessen besitzt unser Kind?
 - Wo hat es (noch) Schwierigkeiten und Probleme?
 - Wann lernt unser Kind gern und viel?
 - Wann nicht?
 - Welcher Schulweg entsteht?



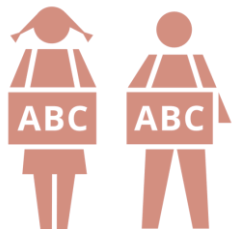
INFORMATIONEN ÜBER IHR KIND

- Beratung durch die Klassenleitung zu/m
 - Leistungen in den Fächern
 - Arbeitsverhalten
 - Fähigkeiten
 - individuellen Besonderheiten



ZUM GUTEN SCHLUSS

- Das Wichtigste ist Ihr Kind!
- Die Empfehlung als Entscheidung der Klassenkonferenz der Grundschule wird nach bestem Wissen getroffen. Sie ist nicht verbindlich.
- Informieren Sie sich vor Ort über das spezielle Schulprofil der einzelnen Schulen.
- Entscheiden Sie nach eigener Anschauung.
- Entscheiden Sie auch gemeinsam mit Ihrem Kind mit dem Herzen und mit Liebe zum Kind!





ZEIT FÜR FRAGEN AN DEN SCHULSTÄNDEN

